

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 26.11.2025

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		WirtA/58/2025
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Donnerstag, 13.11.2025	16:30 bis 18:55 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Hans Francksen	Kreistagsmitglied
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Gustav Hellmers	Kreistagsmitglied
Jürgen Hülsebusch	i. Vertr. d. Abg. Hartz
Ina Korter	Kreistagsmitglied
Uta Meiners	Kreistagsmitglied (ab 16.41 Uhr)
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Ralf van Norden	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Erika Weubel	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	i. Vertr. des Abg. Krümpelmann

Beratende Mitglieder

Sven Janßen

Kreisbehindertenbeirat
(bis 17.00 Uhr während TOP 6)

von der Verwaltung

Stephan Siefken

Landrat

Gunnar Meister

Leiter Ref. 90 Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Nicole Rennies-Hein

FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)

Marco Witthohn

FDL 91 - Büro des Landrats

Gäste

Tobias Busch

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Sebastian Heyelmann

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Dieter Kohlmann

Kreistagsmitglied

(bis 18.20 Uhr, während TOP 7)

Lutz Stührenberg

Geschäftsführer Wirtschaftsförderung
Wesermarsch

Alexandra Wurm

Geschäftsführerin JadeBay GmbH

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ralph Krümpelmann

Kreistagsmitglied (Vorsitz)

Christoph Hartz

Kreistagsmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 5 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 6 Sachstandsbericht der JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
Vorlage: 2025/FD91/496
- 7 Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH
Vorlage: 2025/FD91/497
- 8 Teilergebnishaushalt 2026 des Fachdienstes 91 (Büro des Landrats)
Vorlage: 2025/FD91/498
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung
---	-----------------------

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr van Norden eröffnet für den verhinderten Vorsitzenden Herrn Krümpelmann die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
---	--

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

4	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
---	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 04.09.2025 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5	Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
---	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

6	Sachstandsbericht der JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft Vorlage: 2025/FD91/496
---	---

Frau Wurm, Geschäftsführerin der JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft, berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage).

Sie stellt Projekte und Themen der letzten Monate vor. Die JadeBay fördert die wirtschaftliche Transformation in Kooperation mit Partnern verschiedener Themenfelder. Es gibt derzeit fünf interne Projekte der JadeBay, zu diesen wird anhand der Präsentation näher ausgeführt.

Frau Wurm betont die Wichtigkeit der Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und die enge Zusammenarbeit mit der Presse vor Ort. Sie gibt einen Einblick über viele Beratungstermine, die ihr Haus Externen, insbesondere aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), anbietet. Die Akquise hierfür erfolgt über die Partner vor Ort, beispielsweise den Wirtschaftsförderungen.

Herr Wieting begrüßt die Unterstützung für KMU und die Wirkung für die Region. Frau Korter lobt den hohen Wesermarsch-Anteil bei den vorgestellten Projekten, nimmt aber auch wahr, dass die Anzahl der zu führenden Gespräche weiter ausgebaut werden muss. Frau Wurm erläutert, dass in Summe 16 Personen bei der Jadebay beschäftigt sind, allerdings nicht alle in Vollzeit. Sie bittet darum, die Gesprächsangebote weiter offensiv zu bewerben. Das Beratungspersonal bietet diese nicht nur in Wilhelmshaven oder digital, sondern auch in der Fläche an.

Bezüglich der Robotik erkundigt sich Herr Francksen, ob die Geräte im Eigentum verbleiben. Herr Siefken geht davon aus, dass die Geräte im Besitz der Jade Hochschule sind, da diese auch Projektträger war.

Im Hinblick auf ein mögliches Anschlussprojekt macht Frau Wurm deutlich, dass man streng an die KMU-Richtlinie gebunden ist. Bezieht man z.B. das Innovationszentrum mit ein, ist man deutlich freier, hier ist auch die Mitwirkung von Großunternehmen wie z.B. Kronos Titan oder Steelwind möglich.

Frau Meiners erkundigt sich, wie Wesermarsch-Unternehmen für Wissens- und Technologietransfer-Gespräche (WTT) Kontakt zur JadeBay aufnehmen. Frau Wurm führt aus, dass dies über die Berater in verschiedenen Terminen und Netzwerken erfolgt, der strukturierte Ablauf ist aber noch ausbaufähig, z.B. durch Multiplikatoren aus Politik und Wirtschaftsförderung als Sprachrohr vor Ort.

Herr Francksen macht deutlich, dass sich zwar die Unternehmensspitzen untereinander kennen, interessanter sind aber die Treffen der mittleren Entscheidungsebene. Häufig wissen Nachbarbetriebe nichts vom Angebot in ihrem direkten Umfeld. Eine bessere Durchlässigkeit muss gewährleistet werden, die Wirtschaftsförderung kann nur Anstöße geben. Frau Wurm ergänzt, dass auch sog. Innovationslotsen eher in die operative Ebene gehen.

Der Sachstandsbericht der Geschäftsführerin der JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft, Frau Alexandra Wurm, wird zur Kenntnis genommen.

7	Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH Vorlage: 2025/FD91/497
---	---

Herr Stührenberg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Wesermarsch, erläutert anhand einer Präsentation den Sachstandsbericht (siehe Anlage). Ein Video zu H2Marsch / Wesermarsch mit dem Ziel der Dekarbonisierung wird gezeigt. Er führt aus, dass der Sprecher der H2Marsch-Initiative, Tim Eshold von Glencore, zum Jahresende aus dem Unternehmen ausscheidet. Die Pipeline für das Wasserstoff-Kernnetz wird mit hoher Wahrscheinlichkeit kommen. Man ist weiter optimistisch, einen Elektrolyseur in die Wesermarsch zu bekommen. Die Bedeutung des Netzes ist vergleichbar mit einer Autobahn, im Umfeld siedelt sich Industrie an.

Bezüglich des grünen Wasserstoffs erkundigt sich Herr Gollenstede nach der Realisierung wirtschaftlicher Preise. Herr Stührenberg führt aus, dass dies realistisch ist, sofern die Bundesregierung bei den bisherigen Plänen bleibt. Für die Bevölkerung entstehen allerdings höhere Kosten. Erwähnenswert ist, dass in der Wesermarsch ein hoher Strombedarf besteht. Produziert werden derzeit rund 1 Terrawatt (TW), über das Offshore-Netz kann dieser Wert auf 28 TW steigen. Diese müssen nutzbar gemacht werden, bevor man den Strom nur einspeist. Fair wären bestimmte Preiszonen für Strom – umweltfreundliche preiswerte Produktion im Norden – teurer z.B. im Bundesland Bayern. Diese Umsetzung ist aber politisch unrealistisch.

Herr Stührenberg geht auf die Antragsübergabe „NetZero“ in Brüssel ein. Frau Korter erkundigt sich, ob nach der Genehmigung Fördermittel für die Umsetzung zur Verfügung gestellt werden. Herr Stührenberg erläutert, dass der Antrag an die Landesregierung gegangen ist, dort wurde das Gebiet für die EU anerkannt. Er hebt noch einmal den Einsatz von Olaf Lies hervor, der die Wesermarsch als Musterregion bezeichnet. Durch die Anerkennung wird eine Genehmigungserleichterung bei der Umsetzung erwartet, im Antrag wurden viele Maßnahmen zur Beschleunigung der Transformation gestellt.

Herr Stührenberg führt auf Nachfrage von Herrn Gollenstede weiter aus, dass der Förderrahmen noch nicht gesetzt ist, für die EU-Förderperiode 2028 – 2034 wird dieser noch verhandelt. Die Kulisse wird zentralisiert, die Bedeutung für die lokale Ebene ist noch unklar. Idee war eine Bürokratieverschlankung, jedoch müssen weiter alle Umweltvorgaben erfüllt werden.

Die Frage von Herrn Gollenstede, ob eine konkrete Wirtschaftsansiedlung bis 2035 für die Wesermarsch das Ziel sein soll, wird von Herrn Stührenberg bejaht. Anhand der Präsentation wird weiter ausgeführt.

Weiterhin berichtet Herr Stührenberg kurz zur finanziellen Situation der Gesellschaft und führt aus, dass die Städte und Gemeinden seit langer Zeit kontinuierlich gleich hohe Zuschüsse geben und der Landkreis Hauptgeldgeber ist. Hinzu kommen Zuschüsse aus Förderprogrammen. Er appelliert an die Politik, die Zuschüsse des Landkreises in Bezug auf die Stabilität im Gesellschaftshaushalt nicht zu kürzen.

Abschließend führt er aus, dass am Tag des Ausschusses die Information durch Franziska Bein erfolgte, dass der Weser-Radweg mit 4 Sternen rezertifiziert worden ist. Es besteht Einvernehmen, den Weser-Radweg noch attraktiver zu machen. Das Thema der Routenführung außen- statt binnendeichs wird noch einmal diskutiert.

Der Sachstandsbericht der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH wird zur Kenntnis genommen.

8	Teilergebnishaushalt 2026 des Fachdienstes 91 (Büro des Landrats) Vorlage: 2025/FD91/498
----------	---

Herr Witthohn erläutert den Teilergebnishaushalt 2026 anhand einer Präsentation (siehe Anlage).

Die Frage von Frau Korter nach dem Anteil der JadeBay wird von Herrn Witthohn dahingehend beantwortet, dass der Wirtschaftsplan 2026 der Jade Bay noch nicht beschlossen ist und der Ansatz auf der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres gebildet wurde.

[Protokollnotiz: die JadeBay GmbH sieht im Wirtschaftsplan 2026 für den Landkreis Wesermarsch ein Regelbudget in Höhe von 96.220 und ein Projektbudget in Höhe von 165.474 EUR vor, in Summe 261.694 EUR. Der Haushaltsansatz 2026 in Höhe von 280.900 EUR im Kreishaushalt begründet sich dadurch, dass neben dieser Position für die JadeBay GmbH auch die Kosten für die AG Weser-Ems und deren vier Strategieräte sowie für das Projekt Inwertsetzung des Oldenburger Landes als Marke veranschlagt sind.]

Die Mitteilung zum Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 91 wird zur Kenntnis genommen.

9	Verschiedenes
----------	---------------

- keine Wortmeldungen -

van Norden
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Rennies-Hein
Protokollführung